

Montag, 20. April 2009

Gefahr aus der Natur

Kaninchen jetzt unbedingt impfen lassen

VON PATRICIA KENKEL

Nach dem langen Winter zeigt sich endlich wieder der Frühling und erfreut uns mit angenehmen Temperaturen. Die Natur erwacht, aber mit ihr leider auch alle möglichen Insekten, die Überträger für einige tödliche Krankheiten sind.

Bei Kaninchen sind hier hauptsächlich Myxomatose sowie Rabbit Haemorrhagic Disease (kurz RHD) zu nennen. In beiden Fällen handelt es sich um eine Viruserkrankung. Diese wird in der Regel durch Insekten übertragen, jedoch ist auch eine Ansteckung von Tier zu Tier bzw. durch kontaminiertes Futter (z. B. frisches Gras) möglich.

Bei der akuten aggressiven Form der Myxomatose weisen erkrankte Tiere Schwellungen im Kopfbereich (insbesondere Augenlider, Nase, Maul, Ohren) und des Genitalbereiches auf. Die Schwellungen dehnen sich weiter aus, so dass Schluck- und Atembeschwerden die Folge sein können und das kranke Tier die Futteraufnahme einstellt.

Bei der milderen, chronischen Form der Myxomatose kommt es beim Tier vermehrt zu einer Pustelbildung an Ohren, Augenlidern, Lippen und Genitalbereich.

Treten die ersten Krankheitsanzeichen auf, so kämpft das Tier bereits seit drei bis zehn Tagen mit dem Virus.

☑ Patricia Kenkels „Bunny-in-Team“

Die Autorin dieses Beitrags, Patricia Kenkel (Foto), ist Marlerin.

- ◆ Geboren wurde sie 1979, sie arbeitet als Kaufmännische Angestellte.
- ◆ Ihre persönlichen tierischen Begleiter sind die Kaninchen Sammy, Lucy, Snoopy und Happy sowie Meeri-Omi Lucy.
- ◆ Gemeinsam mit der Tiertherapeutin Sonja Tschöpe sowie zwei weiteren Kaninchenliebhaberinnen bildet Patricia Kenkel das „Bunny-in-Team“, das es



sich zur Aufgabe gemacht hat, über die artgerechte Haltung von Kaninchen zu informieren. Zu viele nämlich, davon ist das Kleeblatt überzeugt, fristen ein trauriges Dasein.

80 bis 90 Prozent der Tiere verenden meist 14 Tage nach der Ansteckung.

RHD verläuft sehr unspezifisch. Meist werden Tiere, die an RHD erkranken, von ihrem Besitzer tot aufgefunden, obwohl das Tier am Vortag noch ganz gesund zu sein schien. Das Kaninchen schreit auf, bricht plötzlich durch Atemnot und Ersticken tot zusammen. Manchmal tritt auch Blut aus den Nasenlöchern aus. Weitere Anzeichen können eine schwere Atmung, Fressunlust, Apathie und sonstige Störungen des Allgemeinbefindens sein.

Die wichtigste Vorbeugungsmaßnahme gegen beide Krankheiten ist die regelmä-

ßige Impfung. Myxomatose muss mindestens zweimal jährlich aufgefrischt werden. RHD wird einmal jährlich injiziert. Die Kosten für die Impfungen variieren – bitte sprechen Sie Ihren Tierarzt darauf an.

Schützen Sie Ihre langohrigen Freunde mit einer regelmäßigen Impfung, um ihnen ein solch qualvolles Schicksal zu ersparen!